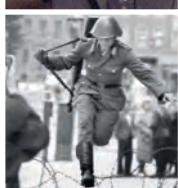


FUNZEL

Unverkäuflich!
Aber bestechlich!

4.0

Funz dir deine Meinung!



DAS
WAR **2018**



Die Rückkehr der Wahrhaftigkeit

Die FUNZEL, ja, Sie sehen richtig, liebe Leserinnen und Leser, ist zurück!

Wir, ihre Mitarbeiter, waren in alle Winde verstreut, hatten uns zurückgezogen, hatten die Nasen voll. Unser Bedarf war gedeckt, unsere Geduld am Ende, wir hatten die Faxen dicke, es stand uns bis hier. Über ein Jahr lang führten wir ein Eremitensein auf Südseeinseln oder im Internet. Doch während wir es uns gutgehen ließen, drohte die Welt der Information in die Brüche zu gehen. Was ist wahr, was ist falsch? Sie, liebe Leserinnen und Leser, wissen es nicht mehr angesichts der überall verbreiteten Falschmeldungen und Lügen! Da erkannten wir: Die Welt braucht Fakten, Ehrlich-

keit und Wahrhaftigkeit. Sie braucht eine verlässliche Nachrichtenquelle, die sich wohltuend abhebt von all dem Nonsense da draußen. Kurz: Die Welt braucht die FUNZEL.

Daher hat die FUNZEL eine »Agenda für True Media« ins Leben gerufen. Darin verpflichtet sie sich, das publizistische Fundament für die pluralistische Demokratie zu sichern. Die FUNZEL recherchiert, sie überprüft und sie separiert die Wahrheit, auch die unbequeme(!), von der Falschinformation. Die FUNZEL ist der wertegebundene Gegenentwurf zu der nicht enden wollenden Flut an manipulativem Inhalt, mit dem Sie, liebe Leserinnen und Leser, heute in den sozialen Net-

zen und den anderen sogenannten Medien konfrontiert sind. – Dies sind die Leitwerte, die die FUNZEL schon immer für sich reklamieren konnte.

Doch bevor es ab 2019 losgeht, wirft die FUNZEL einen kurzen Blick zurück und räumt auf mit den Mythen über das bald vergangene Jahr. Hier erfahren Sie, liebe Leserinnen und Leser, was 2018 tatsächlich los war auf der Welt. Wer sich an die Fakten dieses ultimativen Jahresrückblicks nicht erinnert, hat sich behutsen lassen oder war 2018 nicht dabei!

Herzlichst,
Ihr FUNZEL-Kollektiv

Die FUNZEL-Mitarbeiter in alphabetischer Reihenfolge aufgestellt: Manfred Beuter (MB), Carlo Dippold (CD), Michael Kaiser (MK), Peter Köhler (PK), Kriki (KR), Andreas Prüstel (AP)

Die Jahresrückblicks-FUNZEL ist eine Sonderproduktion der

Eulenspiegel GmbH, Gubener Str. 47
10243 Berlin

Redaktion: Gregor Füller (GF),
Mathias Wedel (v.i.S.d.P.)
Gestaltung: Michael Garling
Druck: Möller Druck und Verlag GmbH

Bildquellen Titel: Klaus Ender, Steve Lipofsky, Michael Garling, NASA, washingtonpost.com, rollingstone.de, atlantablackstar.com, Charles Levy, archive.org, El Grafico, Dell Publications, Universal, Jack E. Kightlinger, Anton von Werner





Ancienne Cuisinier

Mitte Januar folgt ein kulinarischer Knaller. Beim Leichenschmaus von Paul Bocuse bemängeln einige Gäste jedoch das alles in al-

lem ein wenig zähe und offensichtlich über Jahre hinweg mit Rheumasalbe marinierte Fleisch.

CD

Gesetz des Jahres

Die Datenschutz-Grundverordnung tritt in Kraft. Weitere Details darüber dürfen aus Datenschutzgründen nicht bekannt werden.



Um illegalen
Autorennen Inhalt
zu gebieten, setzt
man in Brandenburg
nun auf den Einsatz
professioneller
Verkehrsberuhiger.
Leider nur mit
mäßigendem Erfolg.

AP

Wat mutt, dat mutt!

Weil Italien für 2019 eine höhere Staatsverschuldung ankündigt, als der Europäischen Kommission genehm ist, droht die latente Krise des Euro den Euro in die Krise zu stürzen. Wie die Europäische Zentralbank zu bedenken gibt, wird der Euro so zu einer Zeitbombe für den Euro, und Kommissionspräsident Juncker malt eine Zukunft an die Wand, in der die Euro-Länder Länder ohne Euro sein können.

»Ohne Euro aber gibt es keinen Euro mehr!«, haut der Sprecher der Eurogruppe Mário Centeno in dieselbe Kerbe. Bundesfinanzminister Scholz ruft deshalb zur Einigkeit auf: »Ganz gleich, ob man für oder gegen den Euro ist: Der Euro muss sein. Also muss er sein!« Dass die Zentralbank, um Italien zu retten, womöglich die Geldmaschine anwirkt und eine Hyperinflation auslöst, müsste man in Kauf nehmen: »Auch wenn immer mehr Euro immer weniger Euro wert sind: Das muss uns der Euro wert sein!«

Sankt Marvin

Der ehemalige Kanzlerkandidat und mittlerweile völlig in Vergessenheit geratene Heilsbringer der SPD, Marvin Dings, erklärt kurz nach der Ankündi-

gung seines Rücktritts als Parteichef auch seinen Verzicht auf das Amt des Außenministers. Er stünde seiner Partei erst nach der vollständigen Gene-

sung seiner Stigmata wieder für weitere Himmelfahrtskommandos zur Verfügung. Frühestens aber zu Ostern.

MK

PK



Anfang März trifft sich die komplette SPD-Basis auf einem Sonderparteitag in der Kneipe »Zum Tiefpunkt« und berät, weil keiner mehr so richtig Lust hat, über die Auflösung

der ganzen Chose. Um sich unnötigen Papierkram zu ersparen, beschließt man, so lange in der Regierung zu bleiben, bis sich die formelle Auflösung von alleine erledigt hat. CD

»Messermänner«-Nachfolge

Im März erreicht die Löffelmänner-Epidemie ihren traurigen Höhepunkt.

Der alleinreisende Marokkaner Mustafa Arafat kredenzt als Aushilfskoch in der Waldgaststätte »Zur deutschen Eiche« in Betzdorf an der Sieg ein

Schaumcreme-Süppchen auf Tahini-Basis. Als zweiter



Gang wird Islammrücken in Hummus serviert und zum Nachtisch gibt es Dattelkompott.

Die von den aufgebrachten Gästen herbeigerufenen Sicherheitsbehörden können

Arafat nur mit Mühe dazu zwingen, den Löffel abzugeben.

MB

Passt schon!

Am 14. März 2018 steht endlich die Koalition aus CDU/CSU und SPD. Das monatelange Knottern, ständige Watzeln, permanente Gemucke und ewige Frecken und Blecken hintenrum hat, so die Hoffnung, ein Ende. Um Streitigkeiten fürderhin zu vermeiden, sind die Kompetenzen im Koalitionsvertrag klar abgegrenzt: Während die CDU fortan für das Knottern zuständig ist und die CSU das Watzeln übernimmt, fällt das Frecken und Blecken hintenrum künftig in den alleinigen Zuständigkeitsbereich der SPD. Die Oppositionsparteien üben umgehend scharfe Kritik an dem unzureichenden Regierungsprogramm und kündigen permanentes Gemucke an.

PK

Jens Spahn setzt auf einfache Hausmittel aus Omas Arzneischrankchen. AP



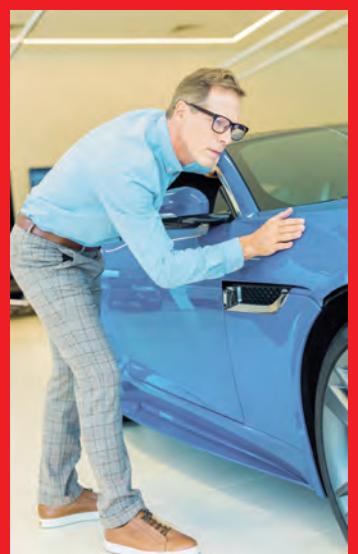
Nur recht und billig

Kaum im Amt, sagt Bundesgesundheitsminister Jens Spahn den steigenden Kosten im Gesundheitswesen den Kampf an und sieht vor allem die Patienten in der Pflicht. »Man muss ein erkranktes Kind nicht immer gleich ärztlich behandeln lassen.

Manchmal ist es für die Eltern viel preiswerter, einfach ein neues zu machen!«, so der Minister, der sogar einen noch besseren Rat weiß: »Noch billiger kann es für sie sein, jedenfalls auf lange Sicht, wenn sie das neue Kind rechtzeitig abtreiben!« PK

**Bericht
aus
Berlin**

Die große Koalition beschließt einstimmig, bald die Arbeit aufnehmen zu wollen.



Erfreuliche Nachrichten: In einem Paralleluniversum kauft sich der Physiker Stephen Hawking einen neuen Sportwagen. MB



Charlemagne retourné

Der Internationale Karlspreis zu Aachen wird an den französischen Präsidenten Emmanuel Macron verliehen. In der Begründung heißt es: »Wegen der großen Ähnlichkeit mit Karl dem Großen wurden Röntgenbilder Macrons ausgewertet und dabei festgestellt, dass sich aus noch ungeklärter Ursache tatsächlich der Schädel Karls des Großen in seinem Kopf befindet. Die Öffnung des Karls-Schreins bestätigte, dass der Nischel des großen Karls abhanden gekommen ist.«

Die daraus resultierende Kaiserkrönung Macrons mit Skepsis, befürwortet aber die beginnende Vorstellung Niederkel, Kanzlerin des schen Heiden und

Heiligen Römis, die Zerschlagung des bayerischen Reichs, zwar der Unabhängigkeit durch den neuen Anfang Juni beobachtet Angela Merkels, Kanzlerin des schen Heiden und

MK

**Bericht
aus
Berlin**

Die große Koalition plant, kommenden Monat jetzt aber dann wirklich mit der Arbeit zu beginnen.

Geil - eine beliebte Einkaufsstraße!



AP

Bericht aus Berlin

Die große Koalition stärkt das Vertrauen der Bürger in die Regierung mit der Ankündigung, nach der Sommerpause alle Problemchen ratzfatz und mit Schmackes lösen zu wollen.

Auf der (daraufhin eingestellten) Computer-Messe CeBIT zeigen Hersteller im Juni die Technik, die im Juli veraltet sein wird. Neben internetfähiger Streichwurst und selbstfahrenden Telefonen gehört das Leben in der Cloud zu den Highlights. GF



Ab Juni auch endlich in Saudi-Arabien erlaubt: Witze über Frauen am Steuer.

CD

Beinahe-Held des Jahres

Am Pool seines Hauses auf Mallorca liegend hört Ex-Radprofi Jan Ullrich, wie sein Nachbar Til Schweiger am Telefon über sein geplantes Filmprojekt »Klassentreffen 1.0« spricht. Geistesgegenwärtig greift Ullrich zu einer Spitzhacke und schwingt sich über die Mauer, um die Menschheit vor dieser Katastrophe zu bewahren. Doch ganz wie sein Idol Graf von Stauffenberg scheitert er knapp. CD

Die Umtauschprämie

Juli



Es stand lange fest, Anfang Juli ist es so weit: Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer muss in die Werkstatt. Unklar war lediglich, ob seine Hardware ausgetauscht oder nur seine Software aufgerüstet werden muss und wer die Kosten der Reparatur trägt. Nun einigt er sich mit der Autoindustrie auf einen Kompromiss: Scheuer wird für einen Rabatt in Höhe von maximal 5 000 Euro in Zahlung genommen und erhält dafür einen komplett neuen Andreas.

PK

MK



Mesut Ötzi tritt aus der Fußballnationalmannschaft zurück und übernimmt damit die Verantwortung für das Ausscheiden des deutschen Teams

bei der WM. Schon während des Turniers waren seine mangelnde Fitness und die fehlende Laufbereitschaft kritisiert worden. Nach dem Rück-

tritt tritt Uli Hoeneß in Ötzis Richtung nach: »Der hat doch Steinzeit-Fußball gespielt und einen Faustkeil in die Mannschaft getrieben! Sein

Bergpassspiel war eine Katastrophe. Der soll sich einbalsamieren lassen!« Ötzi selbst schweigt zu den Vorwürfen.

CD

Deutschland ist Weltmeister!

Bei der Faustball-Weltmeisterschaft der Frauen in Linz gewinnt die deutsche Nationalmannschaft bereits zum sechsten Mal den Titel. Nach seiner Rückkehr wird das Team vor dem Brandenburger Tor von Hunderttausenden Fans frenetisch gefeiert. Zu einem Eklat kommt es, als die Faustballstars Charlotte Salzmann und Michaela Grzywatz »So geh'n die Schweizer, die Schweizer gehen so anstimmen. Dennoch gibt die Deutsche Post anlässlich des »faustrechten Sommermärchens« Sondermarken mit den Konterfeis von Bundestrainerin Silke Eber, der Angreiferin Sonja Pfrommer und der Physiotherapeutin Kerstin Schmid heraus.

PK

Nessie -



ja oder doch?

Mitten im Sommerloch zerreißt eine Sensationsmeldung die Stille: Nessie, das Ungeheuer vom Loch Ness, gibt es überhaupt nicht! Der überraschende Grund, so das Wissenschaftsmagazin »Galileo« in einer langen, langen Sondersendung: Es handelt sich um ein ganz anderes Untier gleichen Namens. **PK**

Nicht-Normal-Zeit

Aufgrund der anhaltenden Hitze beschließt die Bundesregierung, den August zu verlängern und den sich üblicherweise anschließenden Monat komplett ausfallen zu lassen.

Die EU erwägt sogar, den August als sogenannte Sommerzeit ganzjrig einzuführen, weil, so EU-Chef Juncker nüchtern: »Die Leute wollen das so.« **CD**

Trockene (Schleim-) Haut?



Wegen der anhaltenden Trockenheit schleppen sich zahlreiche völlig dehydrierte Menschen an die rettenden Tresen. Viele schaffen es noch auf die Barhocker, sind dann aber zu erschöpft, um ihre Bestellung aufzugeben oder zum lebenspendenden Becher zu greifen. Die Urangst jedes Kneipenbesuchers, am Tresen zu verdurstten, wurde für manchen Unglücklichen Wirklichkeit. So wird dieser Sommer als der Sommer der Dehydrierten und Mumifizierten in die Tresengeschichte eingehen.

KR

Aug

Schock für schwangere Nonnen!

Papst Franziskus verkündet, dass Jesus jedem eine Abreibung verpasst, der eine Abtreibung vornimmt. (Transparenzhinweis: Aufgrund mangelnder aktueller Aufnahmen zeigt unser Archiv-Foto Jesus hier nicht mit Drohgebäuden vor einer Abtreibungsklinik, sondern nach erfolgreicher Abgabe seiner Steuererklärung am 31. Mai 2015.)

CD





Der Oktober bringt weiterhin kaum Niederschläge. Das bedeutet für professionelle Pilzsucher wie Horst Kappenmann (43) hohe Ernteausfälle. Lediglich drei Plastikeimer voll Edelreizker konnte er dieses Jahr finden. Kein Wunder, dass er wegen der schleppenden Hilfe der Bundesregierung zunehmend gereizkt reagiert. Aus Berlin wird er nur vertrostet und hört alte Lamellen. Schließlich kriegt es das Landwirtschaftsministerium doch noch auf die Kappe und stellt drei Paletten Dosenchampignons (zweite Wahl) als Soforthilfe zur Verfügung. MB

Dicke Luft im Tagebau

Das Oberverwaltungsgericht Münster verhängt ein Dieselfahrverbot im Hambacher Forst. Die von RWE betriebenen Dieselschaufelradbagger dürfen ab sofort nicht mehr die Landschaft

wegbaggern. RWE kündigt an, in Zukunft mit Elektro-Baggern saubere Braunkohle abbauen und den Hambacher Forst zu umweltfreundlichen Bio-Pellets schreddern zu wollen. KR

Hitler-Vergleich des Jahres

(Siehe »Beinahe-Held des Jahres«!)

CD

Erstkontakt!

Okt

Das Weltraumprojekt »Bavaria One« startet erfolgreich. Als **erster Bayer im Weltall** trifft der Bayonaut Hubert Aiwanger auf der Rückseite des Mondes auf außerirdisches Leben. Da die Aliens jedoch nur Deutsch verstehen, scheitert eine Verständigung mit dem Bayonauten, der erklärt: »I hob do Olions scho vostongo don, obor do worn offonbor stocktob gowoson. Sackzefitz bozohongswoso: Sockzofotz!«

GF



Um **Innenminister Horst (Seehofer)** an seinem Namenstag am 12. Oktober eine Freude zu machen, geleiten zwei CSU-Abgeordnete eine Flüchtlingin zurück in ihre Heimat.

AP

Das Frauenwahlrecht wird endlich abgeschafft. Wahlforscher haben herausgefunden, dass es eigentlich »Frauenwählrecht« heißen muss. Alle, die sich fälschlich eine Frau nach eigener Wahl ausgesucht haben, müssen diese wieder zurückgeben! KR



Linksextremisten atmen auf

Verfassungsschutzchef Maaßen wird in den einstweiligen Ruhestand versetzt. Linksterroristen wie Martin Schulz und Frank-Walter Steinwerfer können ohne jede Scheu feige Attentate begehen: Bereits einen Tag nach Maaßens Demission setzt sich Gesundheitsminister Spahn beinahe auf ein Furzkissen. Nur der Um-sicht eines Wachmanns, der sich bei der Entsorgung des feigen Spotwerkzeugs leichte Kränkungen zuzieht, ist es zu verdanken, dass sich der Minister keiner Blamage aussetzt. In der darauffolgen-den Woche zünden Unbekannte aus dem Umfeld von Karl Lauterbach eine Stink-bombe auf der Herrentoilette des Deut-schen Bundestages. MK

Die große Koalition erklärt, alle noch vorhandenen Hürden, die sich auf dem Weg zu einem zeitnahen Eingreifen, das zur Beseitigung aller etwaigen und trotz aller Bemühungen noch vorhandenen Unwägbarkeiten im Leben der Bürger geboten sei, befinden, umgehend beseitigen zu wollen, so dass es 2019 auch bald schon losgehen könne mit diesem und jenem.

CD

Praktisch die Behausung
immer am Mann!

Dez



Sogenannte Schneckenlösung

Die Bundesregierung stellt ihr Konzept gegen den Wohnungsmangel vor.

AP

NSA sei Dank!

Die staatliche Totalüberwachung funktioniert. Erneut kann ein Terroranschlag verhindert werden.

Tweed des Jahres



#ShetlandTweed

ÜBRIGENS, DEN KONTROLLORGANEN IST WIEDER EIN SCHLAG GEGEN DEN TERRORISMUS GELUNGEN !



Ereignis-Ankündigung des Jahres

Ganz ohne dafür bezahlt worden zu sein, beschließt der Präsident des europäischen Fußballverbandes, dass Deutschland Gastgeber der Fußball-EM 2024 werden soll. CSU-Chef Seehofer hält einen Sieg der deutschen Mannschaft für ausgemachte Sache.

Sein Trick: »Wir lassen einfach keine Ausländer ins Land.«

Gute Idee

Die Alpenanrainerstaaten schaffen 2018 das Echo ab. Grund: Eine Studie hat ergeben, dass die meisten Echo-Rufer sehr einfallslos sind.

- 
- 
- 
- »Hallo« (90%),
 - »Wer ist der Bürgermeister von Wesel?« (8%),
 - »Was essen Studenten?« (2%)

TV-Event 2018

Zwölf Jungen einer thailändischen Fußballmannschaft stecken zwei Wochen in der Sendung »Höhle der Löwen« fest und müssen ihr Taschengeld an Carsten Maschmeyer abgeben. Zuschauer und Kinder leiden gleichermaßen.

CD

Super-Service FUNZEL

Hier, liebe Leserinnen und Leser, finden Sie Platz für Ihre ganz persönlichen Erinnerungen an das Super-Jahr 2018.

Januar	Februar
März	April
Mai	Juni
Juli	August
September	Oktober
November	Dezember